

Christian Kaiser

Dipl.-Ing. Architekt SIA
Baubiologe IBR/IBN

Publikationsliste

Nr	Titel	Abstract	Autor	Publikation	Ausgabe
157	Verdämmt kompliziert!	Welche Dämmstrategie ist die „richtige“? Alle sind sich einig: Alte und neue Gebäude müssen optimal gedämmt werden, um weniger Energie zu verbrauchen und das Klima zu entlasten. Wie dick sollen oder dürfen Dämmungen aber ausgeführt werden und wann ist eine Außen- und wann eine Innendämmung die richtige Wahl? Die Unsicherheit in Bezug auf regelkonforme, mängelfreie und angemessene Dämmstrategien ist enorm hoch. Dabei lässt sich angewandte Bauphysik am ehesten mit gesundem Menschenverstand begreifen.	Christian Kaiser	Wohnung + Gesundheit, Nr. 160	Herbst 2016
156	Achtung, giftig!	Manchmal wird das traute Eigenheim zum gesundheitlichen Risiko. Nämlich dann, wenn sich so genannte Wohngifte bemerkbar machen. Besonders in älteren Häusern gilt es deshalb, Augen und Nase offen zu halten.	Thomas Bürgisser (mit Christian Kaiser)	Hausmagazin Schweiz	3/2016 April 2016
155	Kondensation minimiert - Raumklima verbessert	Für ein gutes Raumklima mit ausgeglichener Luftfeuchte sind Oberflächen und Wandbildner von grosser Bedeutung. Kalk-, Lehm- und Silikatmaterialien werden heute auch aus bauphysikalischen Gründen eingesetzt, etwa um Kondensation zu minimieren.	Christian Kaiser mit Achim Pilz	Applica - Zeitschrift für das Maler- und Gipsergewerbe	1/2016
154	Was ist eine gute Raumluftqualität?	Beratungsfrage zu gesundheitlichen Effekten durch Vibrationseinflüsse.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Oktober 2015
153	Energieeinsparung aus baubiologischer Sicht	Alle reden vom Klimawandel und von der Notwendigkeit der Energiewende. Die politische und fachliche Diskussion ist geprägt von der Suche nach der maximal möglichen Einsparung - und kein Aufwand scheint für dieses Ziel zu hoch. Auch unter BaubiologInnen ist das ideale Mass der Energieeinsparung heftig umstritten. Was aber sind die Kernthesen der baubiologischen Energieplanung?	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Oktober 2015
152	Hohe Raumluftqualität wichtiger denn je - Raumgestaltung und Raumlufttechnik im Interview	Durch die deutlich gestiegenen Vorgaben der Energieeinsparung in Gebäuden und die damit verbundene Forderung nach Luftdichtheit der Gebäudehülle spielen Fragen nach der Luftqualität im Innenraum heute eine zentrale Rolle im Hinblick auf die Gebrauchstauglichkeit eines Hauses.	Christian Kaiser im Interview	Interview durch Frank Hartmann, Fachpublizist	IKZ-Energy, 6/2015
151	Sind Vibrations„geräusche“ ein Baumangel?	Beratungsfrage zu gesundheitlichen Effekten durch Vibrationseinflüsse.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Mai/Juni 2015
150	Wenn Häuser ihren Bewohnern nicht „schmecken“...	Baubiologie befasst sich mit den Wechselwirkungen zwischen dem Menschen und der (gebauten) Umwelt. Oft genug werden diese Wirkungen mit schädlichen Einflüssen, problematischen Materialien oder auch unfunktionalen Gestaltungskonzepten gleichgesetzt. Psychische oder psychosoziale Aspekte des Wohnens gehen dabei gerne vergessen. Dabei spielen sie eine wesentliche Rolle für die Zufriedenheit des Bewohner.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Mai/Juni 2015
149	Ortstermin: Das	Seit über 30 Jahren verschafft das	Christian Kaiser	Baubiologie,	Mai/Juni 2015

	neue IBN-Gebäude in Rosenheim	IBN, zunächst in Neubauern, der baubiologischen Lehre Gehör. Nun hat es sein Wissen in einem neuen Institutsgebäude in Rosenheim zusammengeführt.		ISSN 1420-1895	
148	Energetische Modernisierung unter Bewahrung des Bestandes	Häuser der 1950er Jahre zeichnen sich durch einen sparsamen Materialeinsatz mit geringen Wandstärken und dünnen Decken aus. Abdichtungen im Keller fehlen und die Wärme verlässt das Haus an allen Ecken und Enden. Kann solch ein „schlechtes“ Haus durch eine energetische Modernisierung auf einen heute üblichen Standard gebracht werden? Was bleibt vom Bestand erhalten? Und ist der dazu notwendige Aufwand noch wirtschaftlich? Ein Beispiel aus Wetzikon (Schweiz) zeigt Chancen und Risiken auf.	Christian Kaiser	B+B BAUEN IM BESTAND, Rudolf Müller Verlag	März 2015
147	Belastung eines alten Hauses mit künstlicher Mineralfaser	In einem alten Chalet in den Schweizer Bergen klagen die Bewohner über unspezifische Beschwerden, wie juckende Haut, trockene Schleimhäute und ein unangenehmes Gefühl beim Schlafen. Im Zuge von zunächst kleineren inneren Umbauten stellen sie fest, dass in den Decken grossflächig offen liegende Künstliche Mineralfaser (KMF), also Glas- und Steinwolle verlegt ist. Sie rufen eine baubiologische Fachperson zu Hilfe, der Proben der KMF nimmt und feststellt, dass es sich um KMF handelt, die vor 1993 produziert wurde und daher als lungengängige krebserzeugende Feinfaser eingestuft werden muss.	Christian Kaiser mit Raphael Hegglin (MeineTexter GmbH)	Hausmagazin Schweiz	März 2015
146	Wie ungesund ist geräuchertes Eichenparkett?	Beratungsfrage zur baubiologischen Raumluftsanierung von Raucherwohnungen.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Februar 2015
145	Wie viele Erden braucht der Mensch?	Bevor es beim Bauen um Materialien, Raumwirkungen und architektonische Gestaltung gehen kann, ist zu klären, wie gross ein Gebäude werden soll. Meist wird diese Frage nur über die verfügbaren Finanzen geprüft. Dabei spielt gerade im ökologischen Bauen die Genügsamkeit und Reduktion von Ansprüchen eine wichtige Rolle, wenn die Ressourcen unserer Erde wirksam geschont werden sollen.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Februar 2015
144	Woher kommt meine allergische Reaktion?	Beratungsfrage zur baubiologischen Raumluftsanierung von Raucherwohnungen.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	November 2014
143	Moderne Haustechnik – wer blickt noch durch?	Bauen erfüllt das Schutzbedürfnis von Menschen vor wechselhaftem Klima. Im „klimagerechten Bauen“ wird dieses Bedürfnis durch Form, Ausrichtung und Materialwahl von Gebäuden erfüllt. In unseren Breiten hat sich der Einsatz von unterstützender Haustechnik (Wärme, Wasser, Lüftung, Strom) durchgesetzt. Immer öfter wird diese aber zur Kompensation von Planungs- oder Baumängeln eingesetzt...	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	November 2014
142	Verbleibt Nikotin auch in renovierten Räumen?	Beratungsfrage zur baubiologischen Raumluftsanierung von Raucherwohnungen.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	August 2014
141	Ein Garten im Übergang zwischen Siedlung und Wald	Auch ein Garten im Siedlungsgebiet muss weder langweilig noch arm an Pflanzen und Tieren sein. Am Beispiel des Naturgartens von Bea und Andreas Grünig in Baden lässt sich zeigen, wie mit der Anlage von Steh- und Fliessgewässern und der Anordnung unterschiedlicher Bodenmaterialien für unterschiedlichste Lebensräume gesorgt werden kann welche die Artenvielfalt fördern.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	August 2014

140	Wie dämme ich ein Massivhaus ökologisch?	Beratungsfrage zur baubiologischen und ökologischen energetischen Sanierung.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Mai 2014
139	La fenêtre – un élément central du bâtiment	Si les caractéristiques techniques des fenêtres dans l'habitat sont à prendre en compte, les exigences essentielles quant à leur conception, leurs dimensions et leur matérialisation sont également très importantes. La baubiologie considère sur un même plan et d'un point de vue global les aspects fonctionnels, psychologiques et sensoriels.	Christian Kaiser, (traduction: Isabelle Mietz)	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Mai 2014
138	Das Fenster - ein zentrales Element des Gebäudes	Neben den technischen Eigenschaften sind an Fenster im Gebäude auch wesentliche Anforderungen an die Gestaltung, die Grösse und die Materialisierung gestellt. Die Baubiologie betrachtet funktionale, psychologische und sinnliche Aspekte gleichberechtigt und aus ganzheitlichem Blickwinkel.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Mai 2014
137	Aufspüren, Erkennen, Bewerten...	Bei gesundheitlichen Problemen in Gebäuden besteht die Möglichkeit, eine baubiologische Hausuntersuchung durch speziell geschulte Fachleute durchführen zu lassen. Diese können Problembereiche erkennen und benennen, sowie durch geeignete messtechnische Untersuchungen konkrete Belastungen erfassen.	Christian Kaiser	Hausmagazin 2/2014	März 2014
136	Aus alt mach neu - Modernisierung eines „ungeliebten“ Hauses der 1950er Jahre	Häuser der 1950er Jahre zeichnen sich durch einen sparsamen Materialeinsatz mit geringen Wandstärken und dünnen Decken aus. Abdichtungen im Keller fehlen und die Wärme verlässt das Haus an allen Ecken und Enden. Kann solch ein „schlechtes“ Haus durch eine Modernisierung aufgewertet werden? Und ist der dazu notwendige Aufwand wirtschaftlich? Ein Beispiel aus Wetzikon (Schweiz) zeigt, dass es geht. Und dass dabei sogar baubiologisch saniert werden kann!	Christian Kaiser	Wohnung + Gesundheit, ISSN 0176-0513	März 2014, Nr. 150
135	Was hilft gegen Marder im Gebäude?	Beratungsfrage zur baubiologischen Schädlingsabwehr	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Februar 2014
134	Petites, fines et actives pendant très longtemps	On sait maintenant de manière générale que différents matériaux de construction nocifs ont des répercussions sur la santé des habitants. Et parmi ces matériaux nocifs se trouve un groupe en particulier, en l'occurrence les particules fines qui s'amoncellent dans l'air ambiant et que l'on peut inhaler. Il semble que l'ancienne problématique de l'amiante n'ait que peu servi de leçon...	Christian Kaiser, (traduction: Isabelle Mietz)	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Februar 2014
133	Klein, fein und langfristig hochwirksam	Es ist inzwischen allgemein bekannt, dass verschiedene Gebäudeschadstoffe gesundheitliche Auswirkungen auf die Bewohner haben. Eine besondere Gruppe an Schadstoffen sind Feinpartikel, die sich in der Raumluft ansammeln und inhaliert werden können. Aus der Asbestproblematik der Vergangenheit wurde aber anscheinend wenig gelernt...	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Februar 2014
132	«Schadet die Fussbodenheizung der Gesundheit?»	Beratungsfrage zu den baubiologischen Auswirkungen von Fussbodenheizungen.	K-Tipp auf der Basis von Informationen von C. Kaiser	K-Tipp Nr. 1/14	15. Januar 2014
131	Die Grenzen der Energieeinsparung	Die Notwendigkeit zur Reduktion des CO2-Ausstosses aus Hausheizungen ist inzwischen allgemein anerkannt. Die verbesserte Dämmung von Gebäuden ist daher nicht nur sinnvoll, sondern notwendig. Gleichzeitig verändern die verbesserte Dämmung und Dichtigkeit massiv das Raumklima, bis hin zu gravierenden bauphysikali-	Christian Kaiser	archiFM Magazin; Nr. 4/2013	Dezember 2013

		schen und gesundheitlichen Problemen, die den Nutzern entstehen. Die Baubiologie richtet daher einen ganzheitlichen Blick auf die Wechselwirkungen zwischen Mensch und gebauter Umwelt.			
130	Ist eine Fussbodenheizung ungesund?	Beratungsfrage zu den baubiologischen Auswirkungen von Fussbodenheizungen.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	November 2013
129	<i>Gute vs. schlechte Baustoffe:</i> Die baubiologische Baustoffwahl ist nachhaltig	Die Frage nach dem „richtigen“ Material ist in der Baubiologie eine zentrale Frage. Dies vor allem, da die Anfänge der Baubiologie durch zahlreiche Baustoffskandale geprägt wurde: Der flächendeckende Einsatz chemischer Holzschutzmittel in den 1970-1990er Jahren, Formaldehyd- Ausgasungen aus Pressspanplatten und die Freisetzung von Asbest-Feinstfasern aus Putzen und Platten zeigten, dass auch am Bau gesundheitliche Aspekte von grosser Bedeutung sind.	Christian Kaiser	Tec21, Nr. 40	November 2013
128	Sanierungskonzepte mit nachwachsenden Rohstoffen	Der Umbau bestehender Bausubstanz ist eine der grossen Aufgaben der Gegenwart. Mehr als 80 Prozent des Baubestandes ist älter als 40 Jahre. Dazu kommt, dass von diesem Baubestand in den letzten Jahren maximal ein Viertel erneuert oder modernisiert wurde.	Christian Kaiser	Allgemeiner Anzeiger - Beilage „Renovieren und Bauen“	25.Oktober 2013
127	Gesund bauen mit Backstein	Backstein beeinflusst das Raumklima positiv. Beim gesunden Bauen erfährt das Material auch heute wieder eine neue Wertschätzung, gerade wenn es um Bauen für gesundheitlich angeschlagene Menschen geht.	Christian Kaiser und Guido Huwiler	Der gute Ton – ein Sonderheft über Ziegel; Beilage zu „intelligent bauen“ und „die baustellen“	September 2013
126	Wie sinnvoll ist ein Putz, der hohe Feuchtigkeiten in der Konstruktion kompensiert?	In einem aktuellen Bericht der Empa-News, dem Hausmagazin der weltweit anerkannten Eidgenössischen Material-Prüfanstalt wird ein neuer Innenputz des Weltkonzerns STO vorgestellt, der entwickelt wurde, um überhöhte Feuchtigkeiten in der Konstruktion zu kompensieren und damit Bauwerksschäden, sowie Schimmelpilzbildung zu verhindern. Was ist davon aus baubiologischer Sicht zu halten?	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	August 2013
125	Minergie: Viel für die Wirtschaft, wenig für das Klima	Sind die Energiesparhäuser von heute die Sanierungsfälle von morgen?	Christian Kaiser	Zeitpunkt; Nr. 125; ISSN 1424-6171	Mai 2013
124	Détecter, reconnaître, évaluer...	En cas de problèmes de santé dans un bâtiment, il est envisageable de faire procéder à une analyse écobio-logique par des spécialistes formés à cet effet. Ces spécialistes sont capables de reconnaître les zones posant problème, mais aussi de les nommer et de saisir les charges concrètes par le biais d'examens techniques de mesure.	Christian Kaiser (traduction Isabelle Mietz)	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Mai 2013
123	Aufspüren, Erkennen, Bewerten...	Bei gesundheitlichen Problemen in Gebäuden besteht die Möglichkeit, eine baubiologische Hausuntersuchung durch speziell geschulte Fachleute durchführen zu lassen. Diese können Problembereiche erkennen und benennen, sowie durch geeignete messtechnische Untersuchungen konkrete Belastungen erfassen.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Mai 2013
122	Baubiologie für eine gesunde Lebensumwelt	Noch zählen Aspekte der Gesundheit nicht zu den selbstverständlichen Anforderungen beim Bauen. Viele Menschen entwickeln gesundheitliche Auffälligkeiten angesichts der Zunahme von synthetischen Materialzusammensetzungen in gedämmten Häusern.	Christian Kaiser	HausMagazin – Neue Ideen für mein Haus, Heft 3/13	April 2013
121	Gebäudeschadstoffe erkennen und vermeiden	Moderne Häuser werden seit über 20 Jahren immer besser gedämmt und abgedichtet, um Energie einzusparen. Gleichzeitig enthalten moderne Baustoffe eine Vielzahl an synthetischen	Christian Kaiser	Reflexe – Zeitschrift für physikalische Therapie	März 2013

		Zusätzen und chemischen Stoffen, die an die Innenluft abgegeben werden. Dies führt zu erhöhten Innenraumbelastungen durch Schadstoffe und Wohngifte. Die Baubiologie setzt sich in der Analytik und in der vorbeugenden Schadstoffvermeidung für ein gesundes Raumklima ein.			
120	Construire entre autoassistance et amour du prochain	Depuis de 30 ans, les concepts de vie et d'habitat alternatifs témoignent de la vie possible alliant communauté et épanouissement individuel. Malgré la généralisation d'un „style de vie écologique“, le terme de durabilité sociale n'a toujours pas atteint les concepts d'habitat conventionnels.	Christian Kaiser (traduction Isabelle Mietz)	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Februar 2013
119	Bauen zwischen Selbsthilfe und Nächstenliebe	Seit knapp 30 Jahren machen alternative Wohn- und Lebenskonzepte vor, wie ein Leben in der Gemeinschaft bei gleichzeitiger individueller Entfaltung aussehen kann. Trotz der Verbreitung eines „ökologischen Lebensstiles“ hat der Begriff der sozialen Nachhaltigkeit weiterhin nicht die konventionellen Wohnkonzepte erreicht.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Februar 2013
118	Plaidoyer en faveur d'une culture architecturale dans la construction biologique	Le sacrifice de la culture architecturale en faveur de l'optimisation des coûts et des délais dans le domaine de la construction moderne est depuis longtemps une évidence. Un raisonnement pluraliste en faveur de la construction biologique et des aspects écologiques peut largement contribuer à conférer à nos édifices une nouvelle valeur culturelle.	Christian Kaiser (traduction Isabelle Mietz)	Baubiologie, ISSN 1420-1895	November 2012
117	Plädoyer für eine baubiologische Baukultur	Es ist längst offensichtlich, dass im zeitgemässen Bauen der Begriff der Baukultur zugunsten von optimierten Kosten und Terminen geopfert wurde. Baubiologisch vernetztes Denken und Aspekte der Ökologie können einen wichtigen Beitrag leisten, um unseren Bauten einen neuen kulturellen Wert zu verleihen.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	November 2012
116	Nanoprodukte am Bau	Die Nanotechnologie hat sich am Bau bereits in vielen Bereichen fest etabliert. Dabei ist heute noch kaum etwas über die Auswirkungen der ultrafeinen Partikel auf den Menschen und die Gesamtökologie bekannt. Allerdings müssen einen die Erfahrungen mit Asbest hellhörig machen...	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	August 2012
115	Brandrisiken hochgedämmter Häuser	Immer dickere Dämmschichten kommen an modernen Passiv- und Niedrigenergiehäusern zum Einsatz. Doch nicht nur die Dicke der Dämmschichten, sondern auch die Materiawahl (z.B. Polystyrole) verändert das Brandverhalten der Häuser massiv.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	August 2012
114	Ökologisch dämmen	Moderne Häuser, sowie Modernisierungen alter Gebäude, sind ohne Dämmstoffeinsatz kaum noch denkbar. Aber die Unsicherheit, welcher Dämmstoff für welche Anwendung geeignet ist, steigt mit der Vielzahl unterschiedlicher Angebote am Markt. Auch die Unterscheidung zwischen „natürlichen“ und „synthetischen“ Produkten fällt oft schwer.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	August 2012
113	Radioaktiver Lehm-bau?	Ein Artikel im <i>Spiegel-Online</i> -Magazin rüttelte Ende April die baubiologische Fachwelt auf. Der Artikel warnte vor hoher radioaktiver Strahlung in Lehmgebäuden. Verunsicherte Hausbesitzer fürchteten sich vor unsichtbarer Strahlung aus Lehmverputzen. Was ist dran am schwerwiegenden Verdacht?	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Mai 2012
112	Die ökologisch-gesunde Küche	Aus Bauherrensicht ist die Küche ein wesentliches Element eines Neu- oder	Christian Kaiser	BauLife, ISSN 1661-8416	01_2012

		Umbaus. Doch allzu oft wird diese nach oberflächlichen Kriterien der Optik ausgewählt. Gesundheitliche Aspekte wie Schadstoffausdünstungen oder ökologische Kriterien wie beispielsweise eine ressourcenschonende Materialwahl bleiben vielfach auf der Strecke. Dabei ginge es auch anders.			
111	Naturpark mit Atomendlager?	Der Kanton Schaffhausen will schweizweit den ersten länderübergreifenden „Regionalen Naturpark“ errichten. Voraussetzung für diese bevorzugte Variante „Maxi“ ist ein zusammenhängendes Gebiet. Für einen grenzüberschreitenden Zusammenschluss braucht es die deutschen Gemeinden Lottstetten und Jestetten.	Thomas Güntert (unter Zuarbeit von Christian Kaiser)	Badische Zeitung	
110	Architekturforum Schaffhausen	Ein grenzüberschreitendes Architektursymposium führte im November 2011 schweizer und deutsche ArchitektInnen in Schaffhausen zusammen. Dabei wurde intensiv über Entwicklungsmöglichkeiten der Stadt diskutiert. Auch BaubiologInnen der Schweizerischen Interessengemeinschaft Baubiologie SIB waren dabei.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Februar 2012
109	Bauporträt Mehrgenerationenhaus „Giesserei“ in Winterthur	Im neuen Stadtteil „Neuhegi“ in Oberwinterthur entsteht am früheren Standort der Sulzer-Giesserei ein Haus, das eigentlich ein ganzes Quartier ist. Der Hausverein der Gesewo Winterthur realisiert auf einer 11'000 m ² grossen Parzelle ein zweizeiliges Wohnhaus für unterschiedliche Bedürfnisse als Mehr-Generationenhaus.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Februar 2012
108	Baubiologischer Holzbau	Holz fühlt sich gut an, riecht gut und sieht gut aus. Zudem ist es vergleichsweise kostengünstig und einfach zu bearbeiten. In der Baubiologie genießt Holz aufgrund seiner guten Eigenschaften als Baumaterial eine hohe Wertschätzung. Was macht aber baubiologisches Bauen mit Holz im Einzelnen aus?	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Februar 2012
107	Roh- und Werkstoff Holz	Holz ist ein uralter Baustoff und auch heute am heimischen Markt verfügbar. Neben seinem Vorteil als nachwachsendem Rohstoff eignet sich Holz am Bau besonders als einfach zu bearbeitendes und ästhetisch ansprechendes Material. Bei der Auswahl und Bearbeitung sind jedoch einige Grundregeln zu beachten.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Februar 2012
106	<i>Fachbuch:</i> Ökologische Altbausanierung Gesundes und nachhaltiges Bauen und Sanieren	Die Sanierung und Modernisierung von Altbauten ist eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben für ArchitektInnen. Dabei ist neben den klassischen Planungskenntnissen besondere Sensibilität im Umgang mit alter Bausubstanz, Altbaudetails und bauphysikalischen Faktoren erforderlich. In der Verbindung einer umsichtigen Altbau-sanierung mit den Erfordernissen an ein wohngesundes Raumklima liegt eine grosse Chance zu einem nachhaltigen Umgang mit bestehenden Bauten. Anhand konkreter Projekte und Bauten werden typologische Besonderheiten von Altbauten, denkmalpflegerische und energetische Planungsansätze beispielhaft erläutert und dargestellt.	Christian Kaiser	ISBN 978-3-8007-3298-2	VDE-Verlag Berlin/ Offenbach 1. Auflage 2012
105	12 Themenblätter zur Baubiologie	Die Themen: 01 Energieeinsparung im Hochbau 02 Ökologische Dämmstoffe 03 Gesundes Innenraumklima 04 Baubiologische Hausuntersuchung 05 Schimmelpilze in Gebäuden	Christian Kaiser	Schweizerische IG Baubiologie/ Bauökologie SIB	Online- Artikel 12/2011 www.baubio.ch

		06 Lehm im Innenraum 07 Holzschuft ohne Gift 08 Künstliche Beleuchtung 09 Biologische Effekte hochfrequenter Strahlung 10 Oberflächenbeschichtungen von Holzböden 11 Nanoprodukte am Bau 12 Vollwärmeschutz			
104	Quand les résidus toxiques influencent le concept de rénovation...	Au premier regard, les anciens domaines d'économie non exploités semblent offrir des réserves d'espaces inespérées ainsi que de vastes possibilités architecturales. Pourtant, des adaptations de planification sont parfois nécessaires pour palier la présence de résidus nocifs, comme par ex. les produits toxiques pour la protection du bois et les rénovations inappropriées réalisées dans le passé.	Christian Kaiser (traduction Isabelle Mietz)	Baubiologie, ISSN 1420-1895	November 2011
103	Ein Haus wie ein Möbel	Tief in den unendlichen Wäldern Skandinaviens verbirgt sich ein tierhaftes Gebäude, das sich mit den Jahreszeiten verändern kann: Ein Teil des Wohnraums kann wie eine „Ziehharmonika“ im Sommer herausgezogen werden. Dank des natürlichen Holzschindelkleides passt es sich optimal in die natürliche Umgebung ein.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	November 2011
102	Das Möbel kommt zuletzt	Oft wird im Hinblick auf Ökologie und Gesundheit grosses Augenmerk auf die Gebäudekonstruktion und das Raumklima gelegt. Dabei sollten auch die Innenausstattung und Möblierung im Hinblick auf Nutzerbedürfnisse und wohngesunde Anforderungen konzipiert werden.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	November 2011
101	Bauen und Dämmen mit Holz und Stroh	Welche natürlichen Dämmstoffe liegen im Trend? Welches sind ihre Vorteile und was muss bei der Verarbeitung beachtet werden?	Beatrice Guarisco (unter Mitarbeit von C. Kaiser)	Haus-Club Schweiz	Online- Artikel 10/2011 www.hausclub.ch
100	Ist Baubiologie innovativ?	Das Selbstbild des Menschen in unserer Gesellschaft geht von einer fortwährenden Weiterentwicklung des Wissens und einer zunehmenden Beherrschbarkeit von Natur und Umwelt durch den Menschen aus. In diesem Sinne wird Innovation als grösstmögliche Entfernung von den natürlichen Grundlagen missverstanden.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	August 2011
99	Bauporträt: Feinraum in Herrliberg	Der baubiologische Raum- und Farbgestalter Carlo Vagnières aus Aeugst am Albis lud Mitte Juli zur Architekturbesichtigung der besonderen Art: Die umgebauten ehemaligen Fabrikationsräume einer Leuchtenfabrik in Herrliberg durften „blind“ mit verbundenen Augen besichtigt werden, um die Raumqualität zu spüren, bevor man sie sieht.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	August 2011
98	Baubiologie und Praxis der ökologischen Altbausanieierung	Schulungsvortrag im Rahmen des Master- Nachdiplomstudienganges „Denkmalpflege und Umnutzung“-Modul „Nachhaltiges Bauen im Bestand“	Christian Kaiser	Fachhochschule Burgdorf- Architektur, Holz und Bau	6.5.2011
97	Gesünder wohnen	Noch ist das Bauen mit Naturstoffen die Ausnahme. Dabei sind recyclebare Häuser nicht nur klimaverträglich, sondern auch bezahlbar.	Andreas Lorenz-Meyer (Zitate und Projekt von C. Kaiser)	Badische Zeitung	30.4.2011
96	Sand in die Augen: Vermeintliche Partizipation bei der Atom-Endlagersuche	Seit Jahrzehnten tüfelt die Schweiz an einem Entsorgungskonzept für atomare Abfälle aus Kernkraftwerken. Nach vorschneller Festlegung auf den Standort Benken im Zürcher Weinland wurde das Verfahren nochmals aufgeweitet und eine grossangelegte Kampagne gestartet, die die „Mitsprache“ umfangreicher Interessen suggerieren soll.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Mai 2011
95	Die dritte Haut des Menschen	Seit gut dreissig Jahren sprechen BaubiologInnen vom Haus als der	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Mai 2011

		„dritten Haut des Menschen“. Dieses Verständnis wird erneut aktuell, da heutige Gebäudehüllen oft nur die Energieeinsparung im Sinn haben und den Bewohner allzu gerne vergessen.			
94	Natürlich renovieren	Atembeschwerden, Hautausschläge, Kopfschmerzen: Dies sind nur einige Symptome, die ungesunde Baustoffe auslösen können. Wer baubiologisch einwandfrei sanieren möchte, muss einiges beachten.	Raphael Hegglin (Zitate und Projekte von C.Kaiser)	Oliv- die grünen Seiten des Lebens, ISSN 1664-2635	Mai 2011
93	Wenn die Luft dick wird	Moderne Häuser werden seit über 20 Jahren immer besser gedämmt und abgedichtet, um Energie einzusparen. Gleichzeitig enthalten moderne Baustoffe eine Vielzahl an synthetischen Zusätzen und chemischen Stoffen, die an die Innenluft abgegeben werden. Dies führt zu erhöhten Innenraumbelastungen durch Schadstoffe und Wohngifte.	Christian Kaiser	Modulør, ISSN 1662-7741, Boll Verlag Urdorf	1/2011
92	Grün ist nur die Farbe: Neubau der Heinrich- Böll- Stiftung Berlin	Die Heinrich- Böll- Stiftung ist für die Aufrichtigkeit ihres ökologischen Engagements weltweit anerkannt. Als parteinahe Stiftung der deutschen Grünen, initiiert sie weltweit soziale und ökologische Projekte mit Beispielcharakter. Beim Bau ihres eigenen Hauptdomizils in Berlin wurden diese Prinzipien anscheinend kurzfristig vergessen...	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Februar 2011
91	Von Sinn und Sinnlichkeit am Bau	Dem Menschen wurden fünf Sinne gegeben, damit er spüren möge. Mit unseren Sinnen, versuchen wir, uns ein „Bild“ unserer (Um-)Welt zu machen. Damit unsere Sinne nicht verkümmern, müssen wir sie allerdings immer wieder schärfen können. Hierzu braucht es auch sinnliche Architekturen, die den Menschen als Nutzer ernst nehmen.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Februar 2011
90	Fünf Konzepte für ein MCS- Haus	Die Stadt Zürich hat in einem Studienauftrag für ein Wohnhaus für Umwelterkrankte Neuland beschritten. Nach der ersten Wettbewerbsphase liegt nun ein Projekt zur Weiterbearbeitung vor.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	November 2010
89	Wenn Altlasten das Umbaukonzept beeinflussen...	Auf den ersten Blick bieten unausgebaute ehemalige Ökonomiebereiche ungeahnte Raumreserven und bauliche Möglichkeiten. Doch manchmal sind planerische Anpassungen notwendig, wenn Altlasten, wie z.B. giftige Holzschutzmittel und unsachgerechte frühere Renovierungen vorliegen.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	November 2010
88	Erhalten oder Erneuern?	Immer mehr Gebäude aus den 1960er-1980er Jahren kommen ins Sanierungsalter. Während aber der Erhalt von bauhandwerklich und kulturell besonderen Häusern meist aufgrund der Einmaligkeit unstrittig ist, stellt sich bei den jüngeren „Altbauten“ aufgrund vielfältiger baulicher Altlasten die Frage nach dem Erhaltungswert.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	November 2010
87	Im Einsatz für das wohltuende Haus	Ausbildungsmöglichkeit in Baubiologie und Bauökologie in der Schweiz	Christian Kaiser	Tagesanzeiger Zürich	weiterBILDUNG 5_2010
86	Häuser, die krank machen	Sowohl Alt- als auch Neubauten können negativen Einfluss auf die Bewohner ausüben. Dabei stehen Schimmelpilze, chemische Holzschutzmittel, Formaldehyd und andere Reizstoffe im Vordergrund.	Silvia Tschui (unter Mitarbeit von C. Kaiser)	Neue Ideen- Magazin, Haus Club Schweiz	September 2010
85	Licht spendet Leben	Die Sonne stiftet auf unterschiedliche Weise Leben auf dem „grünen Planeten“. Mensch und Tier reagieren biologisch auf die Wärme und das Lichtspektrum, weswegen die Führung des Tageslichts in Bauten besondere Wichtigkeit hat.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	August 2010

84	Prima Klima- Kriterien für ein gutes Raumklima	Es wird allgemein als Selbstverständlichkeit erachtet, dass Innenräume ein «gutes» Raumklima aufweisen. Dabei gibt es sehr unterschiedliche Definitionen, was ein gutes – oder auch gesundes – Innenraumklima ausmacht und wie es erreicht werden kann.	Christian Kaiser	BauLife ISSN 1661-8416	August 2010
83	Baubiologische Altbausanierung-Haus am Graben, Hallau	Auf den ersten Blick bieten ehemalige Ökonomiegebäude oft ungeahnte Raumreserven und bauliche Möglichkeiten. Doch die Ernüchterung kann groß sein, wenn bei messtechnischen Untersuchungen hohe Konzentrationen giftiger Holzschutzmittel festgestellt werden.	Christian Kaiser	Wohnung + Gesundheit, ISSN 0176-0513	Herbst 2010, Nr. 136
82	Wie das Gebäude den Menschen prägt	Leider zählen Aspekte der Gesundheit bis heute nicht zu den selbstverständlichen Anforderungen beim Bauen. Dabei entwickeln immer mehr Menschen gesundheitliche Auffälligkeiten angesichts der Zunahme von synthetischen Materialzusammensetzungen in gut gedämmten und gedichteten Häusern.	Christian Kaiser	BauLife ISSN 1661-8416	Mai 2010
81	Urstoff Lehm	Lehm als Baustoff ist immer mehr in Vergessenheit geraten. Dabei hat Lehm sehr positive Eigenschaften im Hinblick auf die Feuchteregulierung des Raumklimas. Inzwischen ist eine zaghafte Wiederentdeckung des Baustoffes Lehm feststellbar.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Mai 2010
80	Anstrich ist nicht gleich Farbe	Für Laien ist kaum erkennbar, ob in einem Innenanstrich bedenkliche Stoffe enthalten sind. Nach wie vor gibt es kein allgemeingültiges Label.	Daniel Krucker (Interview mit Christian Kaiser)	Wohnen- Zeit- schrift des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen SVW Zürich	1-2/2010
79	Systemholzbau mit Speicherfunktion	Fa. Gisler aus Ganterschwil entwickelte eine geschlitzte Massivholzfüllung für ihre Wandelemente, die nicht nur als winterlicher Wärmeschutz dient, sondern auch Speichermasse bietet.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Februar 2010
78	L'homme et les parasites en compétition	Au voisinage humain, il est courant et parfois inévitable que s'y associent d'autres organismes vivants comme par exemple les parasites. Pour en éradiquer les nuisances on utilise encore trop fréquemment des produits toxiques nuisibles aussi à l'être humain.	Christian Kaiser (traduction Bri- gitte Rosset)	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Februar 2010
77	Mensch und Schädling im Konkurrenzkampf	Unvermeidlich finden sich in menschlicher Nachbarschaft auch weitere Lebewesen, die als Schädlinge eingestuft werden müssen. Anstatt chemischer Mittel führen biologische Bekämpfungsstrategien oftmals effektiver zum gewünschten Ziel.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Februar 2010
76	Fernsehinterview: Rat-schläge zur Vermeidung von Schimmelbildung	Fernsehinterview über die Entwicklung und gesundheitliche Gefährdung von Schimmelpilzen. Empfehlungen für Sanierung und Vermeidung von Pilzentwicklung in Gebäuden.	Christian Kaiser, Moderator: Yves Brandenberger	Wohntraum TV, Tele Züri, Lobster Studios Zürich- Schlieren	KW 5/2010
75	Früherkennung von Schimmel- wie man der schwarzen Gefahr entkommt	Nicht immer zeigt sich der Schimmel auf den ersten Blick als typischer schwarzer Belag, sondern er wächst und gedeiht oft im Verborgenen, hinter Wandverkleidungen oder unter Bodenbelägen. Eine baubiologische Handlungsanweisung für Reinigungskräfte	Petra Gugler (technische Informationen und Unterstüt- zung durch Christian Kaiser)	Rationell Reini- gen, mop Schweiz,	10.2009
74	Der Kunde im Mittelpunkt	Die Architekten- Bauherren- Beziehung gilt als „Ehe auf Zeit“ und bedarf daher eines grossen gegenseitigen Vertrauens. In ähnlicher Weise werden auch an BaubiologInnen von Seiten der Kunden sehr grosse Erwartungen gestellt, denn immerhin geht es um die persönliche Gesundheit im Gebäude.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	November 2009
73	Dekonstruktivis-	Gerne würde sich der «Dekonstruktiv-	Christian Kaiser	Raum und	September 2009

	mus- die Revolution der Eitelkeit	vismus» als eigene Stilrichtung verstanden wissen. Dekonstruktivistische Ansätze sind zwar kurzzeitig spektakulär und Aufsehen erregend, verblasen aber bereits nach wenigen Jahren. Hinzu kommt die weitgehende Gebrauchsuntauglichkeit der Bauten.		Mensch, ISSN 1662-5765	
72	Leben im Glashaus oder: Warum der Mensch kein Fisch ist	Der schnellste und grösste Fortschritt in der Bautechnik wurde Mitte des 19. Jahrhunderts durch die Entwicklung grossformatiger Glaselemente gemacht. Gleichzeitig mit dem technologischen Fortschritt wurde die Bedeutung von Licht, Luft und Sonne für den menschlichen Organismus erkannt, so dass eine helle lichtdurchflutete und klare Architektur im Namen der «Moderne» die Welt eroberte.	Christian Kaiser	Raum und Mensch, ISSN 1662-5765	September 2009
71	Mauern ohne Mörtel	Trockenmauern werden ohne Mörtel gebaut, in dem man unbehaute Steine so aufeinander schichtet, dass eine stabile und schön aussehende Mauer entsteht.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	August 2009
70	Henry David Thoreau- der erste Aussteiger der Moderne	Da er mit den gesellschaftlichen Zuständen unzufrieden war, unternahm der achtundzwanzigjährige Henry David Thoreau 1845 in Amerika ein folgenreiches Experiment: Um zu sich selbst und zur Natur zurückzufinden, errichtete er sich eine einfache Waldhütte, in der er zwei Jahre lang autark lebte.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	August 2009
69	Die Ökonomie der Ökologie	Zur Verwirklichung unserer Lebensbedürfnisse sind wir auf Rohstoffe unserer Erde angewiesen. In einem intakten Ökosystem halten sich Materialentnahme und Lebensraumnutzung in den Grenzen dessen, was die Natur aus eigener Kraft wieder nachproduzieren oder kompensieren kann.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	August 2009
68	Baubiologisch bauen heisst menschengerecht bauen	Interview über baubiologisches Bauen in der Schweiz und ganzheitliches Denken am Bau	Lioba Schneemann (Interview mit C. Kaiser)	Coviss, das unabhängige Magazin für Architektur, Kontur und Farbe	4/2009 Juni
67	Der Mensch ist elektrisch	Die Angst vor dem Unsichtbaren sitzt tief in uns drin. Gerade auch die Einwirkungen des allgegenwärtigen „Elektromogs“ sind kaum greifbar und daher umso besorgniserregender. Doch welche Felder wirken eigentlich konkret auf den menschlichen Organismus ein und wie können wir damit umgehen?	Christian Kaiser	Raum und Mensch, ISSN 1662-5765	Juni 2009
66	Leben in Bewegung	Der Mensch ist ein bewegtes Wesen und nicht für den Stillstand geschaffen. Dem widerspricht die Form des steinernen Hauses, das für die „Ewigkeit“ gebaut ist.	Christian Kaiser	Raum und Mensch, ISSN 1662-5765	Juni 2009
65	Schutzraum Haus	Gebäude sollen uns Menschen Schutz bieten. Schutz vor den Launen des Klimas und des Wetters, vor Menschen, Tieren und negativen Umwelteinflüssen, aber auch vor den Auswirkungen der Gebäude selbst.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Mai 2009
64	Gesund bauen lohnt sich	Den grössten Teil des Lebens verbringen Zentraleuropäer in geschlossenen Räumen. Entsprechend müssen Schadstoffbelastungen in der Innenraumluft vermieden oder minimiert werden, um gebäudebedingten Erkrankungen vorzubeugen.	Teva- Adrian Streich (Interview mit C. Kaiser)	Wohnen- Magazin der Credit Suisse	Mai 2009
63	Ökologie und Ökonomie im Einklang	Bauporträt: Baubiologischer Umbau einer Fachwerkscheune für moderne Büronutzung	Christian Kaiser	Coviss, das unabhängige Magazin für Architektur, Kontur und Farbe	3/2009 Mai

62	Ist die Baubiologie ein Wundermittel?	Der Ruf nach gesundem Wohnen und ökologischem Bauen ist unüberhörbar. Die Baubiologie ist zwar kein Wundermittel, aber ein konkreter Weg für mehr Wohnqualität und einen höheren Wert der Liegenschaften. Ein Interview mit Christian Kaiser.	Kurt Bischof (Interview mit C. Kaiser)	Wohnen und Bauen, SWE-Magazin für den gemeinnützigen Wohnungsbau,	1/2009, Frühling
61	Was macht ein gutes Raumklima aus?	Es wird allgemein als Selbstverständlichkeit erachtet, dass Innenräume ein „gutes“ Raumklima aufweisen. Dabei gibt es sehr unterschiedliche Definitionen, was ein gutes -oder auch gesundes- Innenraumklima ausmacht und wie es erreicht werden kann.	Christian Kaiser	Raum und Mensch, ISSN 1662-5765	März 2009
60	Beton- Material poetischer Kraft	Kaum ein Baumaterial polarisiert so wie Beton. So wie er von den einen als düster und abstossend gehasst wird, wird er von den anderen als Gipfel ästhetischer Baukunst gerühmt. Dabei ist Beton fast ein Baustoff ohne typische Eigenschaften. Sein grösstes Geheimnis scheint in seinem kraftvollen Auftreten zu liegen und in seiner fast schon poetischen Zeitlosigkeit.	Christian Kaiser	Raum und Mensch, ISSN 1662-5765	März 2009
59	Chancen der demografischen Veränderung	Obwohl das Bevölkerungswachstum seit Jahren stagniert, werden jährlich zusätzliche Siedlungsflächen erschlossen und überbaut. Daneben verfällt alte Bausubstanz, weil die Wertschätzung für den Bestand verloren gegangen ist. Konzepte des ökologischen und baubiologischen Bauens könnten diesen Fehlentwicklungen entgegensteuern, indem vermehrt auf Qualität am Bau geachtet wird.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Frühjahr 2009
58	Über den eigenen Horizont blicken können	Interview über 30 Jahre Baubiologie in der Schweiz und ganzheitliches Denken am Bau	Lioba Schneemann	Schaffhauser Nachrichten	21.1.09, Seite 33
57	Energie sparen auf Kosten der Gesundheit?	Energiesparlampe werden allerorten als ökologisch empfohlen. Dabei sind heutige Energiesparlampen gesundheitlich und ökologisch höchst bedenklich, da sie starke Felder emittieren und umweltschädigende Zusatzstoffe enthalten.	Christian Kaiser	Raum und Mensch, ISSN 1662-5765	Dezember 2008
56	Licht ist Leben	Das Licht ist eine wesentliche Grundlage jeden Lebens auf der Erde. Inzwischen können Menschen selbst ebenfalls Licht erzeugen. Allerdings haben die Menschen zunehmend den richtigen Umgang mit Licht verlernt.	Christian Kaiser	Raum und Mensch, ISSN 1662-5765	Dezember 2008
55	Sind Hornissen gefährlich?	Hornissen gelten zu Unrecht als gefährlich. Wenn dem Nest ein geeigneter ungestörter Platz vorgehalten werden kann, sind Hornissen nützliche „Haustiere“, die dank ihres insektenvertilgenden Wesens dem Menschen Nutzen bringen.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Winter 2008
54	Bodensee zeigte sich im freundlichen Spätsommerlicht	Bericht über baubiologische Herbstexkursion 2008 rund um den Bodensee	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Winter 2008
53	Wege zur lebenswerten Stadt	Die Städte erfahren wieder neuen Zulauf und grössere Akzeptanz. Daher sind Konzepte eines ökologischen Stadumbaus gefragt denn je.	Christian Kaiser	Wohnung + Gesundheit, ISSN 0176-0513	Winter 2008, Nr. 129
52	Gesundes Raumklima als planerischer Wert	Im Mittelpunkt der Baudisziplinen steht die Erstellung von Gebäuden. Dabei wird dem anschliessenden Nutzungszeitraum von Gebäuden zu wenig Bedeutung beigemessen. Gerade die Gesundheit und Zufriedenheit von Bewohnern sollte jedoch ein wesentliches Anliegen von Bauschaffenden sein.	Christian Kaiser	Tagungsband „Gesundes Raumklima“, Fachtagung an der ZHdK Zürich, Hrsg.: Schweizerische Interessengemeinschaft Baubiologie/ Bauökologie SIB	November 2008
51	Energetische Altbauanierung	Von der Diskussion über Ressourcenknappheit und CO2-Ausstoss, über bauliche und Massnahmen und Typologien der Energieeinsparung bis hin zu den Methoden und Details der energetischen Sanierung.	Christian Kaiser	Vorlesungsskript Lehrauftrag HTWG Kontanz	WS2008/09

50	Sanierung von Hausschwammbefall	Hinweise und Empfehlungen zur baubiologisch und bauphysikalisch optimalen Sanierung von Hausschwammbefall in Kellerräumen	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Herbst 2008
49	Wo der Sondermüll hinkommt	Bericht über den Rückbau der Sondermülldeponie Kölliken im Aargau/Schweiz	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Herbst 2008
48	Holzfaser, Zellulose, Schafwolle & Co.	Bauphysikalisches Porträt ökologischer nachwachsender Dämmstoffe	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Herbst 2008
47	Wie dicht darf es denn sein?	Kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit Fragen des Innenraumklimas in energetisch optimierten Bauten	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Herbst 2008
46	Palladio und das Fertighaus	Zum 500. Geburtstag des Architekten Palladio beschäftigt sich der Artikel mit den Auswirkungen seiner Architektursprache auf unsere heutige Baukultur	Christian Kaiser	Raum und Mensch, ISSN 1662-5765	September 2008
45	Kindliche und jugendliche Erlebniswelten	Kinder und Jugendliche erleben die gebaute Umwelt grundverschieden zu Erwachsenen, haben aber keinerlei Mitsprachmöglichkeit im Planungs- und Bauprozess	Christian Kaiser	Raum und Mensch, ISSN 1662-5765	September 2008
44	Merkblatt Nr. 4: Wohngifte vermeiden	Vollständige Textüberarbeitung + Layout: Merkblatt zum gesunden und nachhaltigen Bauen für MieterInnen, HausbesitzerInnen und PlanerInnen	Christian Kaiser et. al.	Herausgeber: Schweizerische Interessengemeinschaft Baubiologie/ Bauökologie SIB	Juli 2008
43	Merkblatt Nr. 3: Elektromog vermindern	Vollständige Textüberarbeitung + Layout: Merkblatt zum gesunden und nachhaltigen Bauen für MieterInnen, HausbesitzerInnen und PlanerInnen	Christian Kaiser et. al.	Herausgeber: Schweizerische Interessengemeinschaft Baubiologie/ Bauökologie SIB	Juli 2008
42	Merkblatt Nr. 2: Bedarfsgerecht lüften	Vollständige Textüberarbeitung + Layout: Merkblatt zum gesunden und nachhaltigen Bauen für MieterInnen, HausbesitzerInnen und PlanerInnen	Christian Kaiser	Herausgeber: Schweizerische Interessengemeinschaft Baubiologie/ Bauökologie SIB	Juli 2008
41	Merkblatt Nr. 1: Allergien vermeiden	Vollständige Textüberarbeitung + Layout: Merkblatt zum gesunden und nachhaltigen Bauen für MieterInnen, HausbesitzerInnen und PlanerInnen	Christian Kaiser	Herausgeber: Schweizerische Interessengemeinschaft Baubiologie/ Bauökologie SIB	Juli 2008
40	Scheunenumbau – ökologisch, baubiologisch und gesund	Das gebaute Beispiel zeigt, wie die Umnutzung von leer stehenden Gebäuden im ländlichen Raum nachhaltig und wohngesund möglich ist	Christian Kaiser	Wohnung + Gesundheit, ISSN 0176-0513	Frühjahr 2008
39	Hand anlegen erwünscht	Die handwerkliche Qualität ist ein wichtiger Garant für eine wertbeständige Bauausführung. Die Bewohner erleben die Qualität des Handwerks am Bau während der Benutzung tagtäglich.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Frühjahr 2008
38	Vom Steinbruch zur Farbe	Immer noch werden natürliche Erdpigmente in Ockersteinbrüchen gewonnen und können am Bau mit natürlichen Bindemitteln eingesetzt werden	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Frühjahr 2008
37	Neues aus Lomiswil SO	Das Bauprojekt einer ökosozialen Gemeinschaftsüberbauung in Lomiswil SO hat die erste Bauetappe erfolgreich abgeschlossen	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Frühjahr 2008
36	Feinstaub am Arbeitsplatz	Während in der Aussenluft bereits niedrigere Feinstaubgrenzwerte politisch beschlossen werden, liegen besorgniserregende Meldungen über giftige Feinstaubemissionen aus Laserdruckern im Innenraum vor	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Frühjahr 2008
35	Isolieren und dämmen aus ganzheitlicher Sicht	Bei der Konzeption von energetischen Verbesserungsmassnahmen müssen auch die Faktoren der Wohngesundheit und der Bauphysik ganzheitlich berücksichtigt werden	Christian Kaiser	Coviss, das unabhängige Magazin für Architektur, Kontur und Farbe	12/2007
34	Baubiologisch bauen heisst menschengerecht	Interview zum Thema: Gesundes und nachhaltiges Bauen seit 30 Jahren in der Schweiz	Lioba Schneemann	Bauflash, Zeitschrift für die Baubranche	11/2007

	bauen				
33	Wenn dichte Häuser die Bewohner ersticken...	Bei der Konzeption energetisch optimierter Gebäude kommt der Auswahl schadstoffarmer Bauprodukte und der Berücksichtigung bauphysikalischer Faktoren eine zunehmende Bedeutung zu	Christian Kaiser	BauLife ISSN 1661-8416	11/12 2007
32	Ökosoziales Gemeinschaftsprojekt Lommiswil SO	Rund um einen Altbau im Dorfzentrum von Lommiswil SO soll eine ökosoziale Gemeinschaft mit nachbarschaftlichem Unterstützungskonzept entstehen	Christian Kaiser	Wohnung + Gesundheit, ISSN 0176-0513	Sommer 2007
31	Baubiologische Entwicklung in der Schweiz	Seit 30 Jahren setzt sich der Verein SIB in der Schweiz für gesundes und nachhaltiges Bauen ein	Christian Kaiser	Wohnung + Gesundheit, ISSN 0176-0513	Sommer 2007
30	Altbauten erfordern ganzheitliches Denken	Gerade in der Altbauanierung ist es wichtig, dass der Planer konstruktive, bauphysikalische, ökonomische und kulturelle Aspekte ganzheitlich berücksichtigt	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Herbst 2007
29	Standard der baubiologischen Messtechnik SBM	Im Bereich der analytischen Gebäudeanalyse kann die gesundheitliche Qualität von Messergebnissen anhand der SBM annähernd eingeschätzt werden	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Herbst 2007
28	Baubiologische Gebäude- und Bauprodukt-Label	Unterschiedlichste Gütezeichen verwirren den Konsumenten im Bauwesen. Allen Labeln gemeinsam ist ihre Reduktion auf zu wenige Bewertungsmerkmale	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Herbst 2007
27	Tipps für gesunde Raumluft	Praxisnahe Hinweise für gesunde gut belüftete Innenräume	Sibylle Jakoby	St. Galler Tagblatt	Februar 2007
26	Heimat heute	In Zeiten des modernen Arbeits-Nomadentums und der wirtschaftlichen und touristischen Globalisierung sucht der Mensch erneut Plätze, die ihm Heimat bedeuten. Für nachhaltiges Wirtschaften erhält die Region eine neue Bedeutung	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Sommer 2007
25	Bauporträt: MFH „Im Obstgarten, Chur-Masans	Zwei Mehrfamilienhäuser in Chur demonstrieren, wie eine nachhaltige und baubiologisch-gesunde Bauweise auch in unmittelbarer Nähe von starken Mobilfunk-Immissionen möglich ist	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Sommer 2007
24	Bauporträt: Ökosoziales Gemeinschaftsprojekt Lommiswil SO	Rund um einen Altbau im Dorfzentrum von Lommiswil SO soll eine ökosoziale Gemeinschaft mit nachbarschaftlichem Unterstützungskonzept entstehen	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Frühjahr 2007
23	Erdverbunden bauen	Die Erkenntnis des „Geistes des Ortes“ (Genius locii) ist eine wesentliche Grösse, um Bauten an ihrem Standort optimal zu konzipieren. Dazu zählt auch die Berücksichtigung von physikalischen Untergrundeinflüssen	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Frühjahr 2007
22	Gesundes bauen und Wohnen	Online- Ratgeber zum gesunden Bauen und Wohnen für Bauherren und HausbesitzerInnen	Christian Kaiser	www.hausinfo.ch, Gebäudeversicherung Bern	Januar 2007
21	Wohnen unter der Erde	Erdhügelhäuser sollen die Verbundenheit der Bewohner mit der Natur betonen. Dabei sind diese Haustypen nicht immer gesund und ökologisch sinnvoll	Eveline Dudda	NZZ am Sonntag (Neue Zürcher Zeitung)	15.10.2006
20	Moderne Technik für nachhaltige Ziele	Moderne Steuerungselektronik lässt sich durchaus nutzen, um ökologische, nachhaltige und baubiologische Ziele am Bau umzusetzen	Christian Kaiser	busNews, Zeitschrift für Intelligente Gebäudetechnik, Konnex Swiss	10/2006
19	Kindsein bewahren...	Obwohl Bauen bereits bei kleinen Kindern ein Grundbedürfnis ist, gestalten fast ausschliesslich Erwachsene unsere gebaute Umwelt. Dabei könnten Kinder und jugendliche ebenfalls aktiv in Bauprozesse einbezogen werden.	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Winter 2006
18	Bauporträt: Evangelische Gesamtschule Gelsenkirchen	Der Architekt Peter Hübner hat die Schüler und Lehrer aktiv in die Konzeption und Umsetzung des Schulneubaus in Gelsenkirchen eingebunden	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Winter 2006

		den und damit auch soziale Probleme der Schule gelöst			
17	Holzstaub für die Lungen	Holzheizungen erleben eine Renaissance. Dabei emittieren diese viel zu hohe Feinstaubkonzentrationen in die Umwelt	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Winter 2006
16	Ist Gesundheit ein planerischer Wert?	Moderne Planungsstrategien konzentrieren sich auf die Optimierung des Bauprozesses. Dabei bleiben die Nutzungsphase (Wohngesundheit) und die Nachhaltigkeit (Ökologie) auf der Strecke	Christian Kaiser	Immobilien, Zeitschrift der Schweizerischen Immobilienwirtschaft SVIT	6/2006
15	Bauen und Planen für den Menschen	Ganzheitliches Denken am Bau ist eine wichtige Aufgabe der Planer, besonders da die Bauprozesse durch eine Vielzahl an Spezialisierungen immer komplexer geworden sind	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Herbst 2006
14	Bauporträts baubiologischer und nachhaltiger Bauten in der Schweiz	Zehn Baubeispiele zeigen die Bandbreite und Wichtigkeit baubiologisch-ökologischer Handlungsweise am Bau	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Sommer 2006
13	Bauporträt: Haus zur Tanne, Winterthur	Ein Altstadthaus in Winterthur wurde beispielhaft mit ökologischen Materialien und Konstruktionen sanft zum Mehrfamilienhaus umgebaut	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Sommer 2006
12	Freilandexperiment „Mensch + Mobilfunk“	Obwohl sich die Hinweise verdichten, dass die allgegenwärtige Mobilfunksendetechnologie auf zahlreiche Menschen gesundheitsrelevante Auswirkungen hat, fordern die Gesetzgeber keinen Unbedenklichkeitsnachweis der Mobilfunkbetreiber	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Frühjahr 2006
11	Studien zu Mobilfunkauswirkungen	In zahlreichen Studien wurden unterschiedlichste biologische Wirkungen von Mobilfunkstrahlung auf Lebewesen festgestellt	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Frühjahr 2006
10	Alternatives Bauen und Wohnen	Seit Jahrhunderten besteht die Sehnsucht einzelner, ihren Ausbruch aus gesellschaftlichen Konventionen auch durch die Wahl der Behausung und der Lebensform zu manifestieren	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Winter 2005
09	Garantierte Sicherheit für Millionen Jahre?	Ist es wirklich möglich, die Sicherheit eines atomaren Endlagers auf Millionen Jahre hinaus zu garantieren?	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Winter 2005
08	Bionisches Bauen	Die Natur bietet ein optimales Vorbild für zahlreiche Bauaufgaben. Dabei müssen die modernen Bauten nach natürlichem Vorbild nicht zwangsläufig identisch gestaltet sein	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Herbst 2005
07	Elektrosmog in der Umwelt	Auch beim BUWAL (Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft) wurde inzwischen erkannt, dass es wichtig ist, die Bevölkerung über die Risiken des Elektrosmogs in Gebäuden und der Umwelt aufzuklären	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Herbst 2005
06	Häuser können krank machen	Der Siegeszug der synthetischen Chemie in der Baustoffherstellung hat neue Probleme geschaffen und dazu geführt, dass inzwischen unterschiedlichste gebäudebedingte Erkrankungen weit verbreitet sind	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Sommer 2005
05	Gedanken über eine baubiologische Berufsethik	Zum gewissenhaften Planen und Beraten in der Baubiologie und Bauökologie gehört eine moralisch-ethisch unabhängige und unbestechliche Geisteshaltung	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Sommer 2005
04	Labels am Bau	Zahlreiche Labels und Zertifizierungen verwirren die Endkunden auch im Bausektor. Dabei beschäftigt sich kein Label mit der effektiven Gebäudequalität, sondern stets nur mit mehr oder minder aussagekräftigen Einzelfaktoren	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Sommer 2005
03	Feinstaubbelastungen und Mikropartikel in der Diskussion	Die hohen Belastungen der Innen- und Aussenluft mit Feinstaubpartikeln unterschiedlicher Herkunft stellen eine zunehmende Gefährdung der Volksgesundheit dar	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Sommer 2005
02	Was geht uns Erdbebensicherheit	Die gigantische Tsunami-Katastrophe zeigt aufs Neue, dass die Folgen von	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Frühjahr 2005

	an?	seismischen Bewegungen im Vorfeld unkalkulierbar und kaum vorstellbar sind. Diese Erkenntnis stellt auch die Fragen rund um die Endlagerung von radioaktiven Abfällen in der Schweiz in ein neues Licht.			
01	Ökologische Altbausanierung	Im Bereich der Altbausanierung erhalten die Disziplinen der Baubiologie (Wohngesundheit) und Ökologie (Nachhaltigkeit) immer grössere Bedeutung	Christian Kaiser	Baubiologie, ISSN 1420-1895	Frühjahr 2005